

Artikel vom 16.06.2020

CSU-Marktratsfraktion

Entscheidung über Kläranlage Großweismannsdorf endlich getroffen!



Entscheidung über Kläranlage Großweismannsdorf endlich getroffen!

Beim Thema **Kläranlage Großweismannsdorf** konnte endlich eine Entscheidung getroffen werden. Die Ersten Überlegungen fanden bereits 2006 statt! Einstimmig wurde nun die schon seit Jahren von der CSU mehrheitlich favorisierte Lösung der Überleitung in die Kläranlage Schwallbachtal/Defersdorf beschlossen. Dieses Votum war überfällig, da der Wasserrechtsbescheid bereits Ende 2016 ausgelaufen ist und eine vorläufige Genehmigung nur noch bis 31.12.2021 erteilt wurde. Aufgrund der Wasserrahmenrichtlinie ist eine Verbesserung der Wasserqualität des Zwieselbaches nötig, d.h. es wird keine Einleitung von Abwasser der Kläranlage mehr erlaubt. Dies bedeutet, eine Ertüchtigung der bestehenden Kläranlage bzw. ein Zusammenschluss mit der Kläranlage in Regelsbach scheidet aus. Die weitere Möglichkeit, das Abwasser über Regelsbach in eine größere Anlage nach Schwabach oder Nürnberg überzuleiten, ist im Hinblick auf die drängende Zeit, die Kosten und weiteren Abhängigkeiten keine Option. Die Kostenschätzung aus 2019 für die Überleitung ins Schwallbachtal liegt bei ca. 2,4 Mio. EUR. Zusätzlich muss die Anlage im Schwallbachtal um einen dritten Behälter erweitert werden, was nochmals mit ca. 700.000 EUR zu Buche schlagen wird. Für die Gesamtkosten von 3,1 Mio. EUR sind nach aktuellem Stand Zuschüsse von ca. 600.000 EUR zu erwarten. Allerdings bleibt aufgrund der derzeitigen Haushaltslage des Staates und des befristeten Förderprogramms die tatsächliche Förderung abzuwarten.

Renate Krach
Markträtin
CSU-Fraktion

Bau- und Umweltausschuss 16.06.2020